

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 61/0122/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 27.04.2021
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/300
<b>"Fahrradflunder" – Standorte für Fahrradbügel ausprobieren, Gehwege freihalten; Ratsantrag der CDU und SPD Fraktion vom 11.09.2019</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
20.05.2021	Mobilitätsausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Fahrradflunder anzuschaffen und entsprechend der beschriebenen Vorgehensweise bei der Planung weiterer Fahrradbügel einzusetzen.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

### PSP-Element 5-120102-800-00700-300-1 Fahrradabstellanlagen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021*	Fortgeschriebenener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebenener Ansatz 2022 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	62.507,01	62.507,01	75.000	75.000	0	0
Ergebnis	62.507,01	62.507,01	75.000	75.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

### PSP-Element 4-120102-811-7 Fahrradabstellanlagen

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2021*	Fortgeschriebenener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebenener Ansatz 2022 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	62.507,01	62.507,01	75.000	75.000	0	0
Ergebnis	62.507,01	62.507,01	75.000	75.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*Haushaltsansatz 2021 i.H.v. 25.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020 i.H.v. 37.507,01 €

### PSP-Element 5-120102-900-10000-300-1 Radverkehrsmaßnahmen (Sofortprogramm)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschriebenener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2022 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.541.016,03**	1.541.016,03	2.400.000	2.400.000	0	0
Ergebnis	1.541.016,03	1.541.016,03	2.400.000	2.400.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**PSP-Element 4-120102-986-6 Radverkehrsmaßnahmen (Sofortprogramm)**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021	Fortgeschrie bener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschri ebener Ansatz 2022 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	172.130,25***	172.130,25	360.000	360.000	0	0
Abschreibungen	498.131,70****	198.131,70	750.000	750.000	0	0
Ergebnis	670.261,95	670.261,95	1.110.000	1.110.000	0	0
+ <i>Verbesserung</i> / - <i>Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*\*Haushaltsansatz 2021 i.H.v. 800.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020 i.H.v. 741.016,03 €

\*\*\*Haushaltsansatz 2021 i.H.v. 120.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020 i.H.v. 52.130,25 €

\*\*\*\*Haushaltsansatz 2021 i.H.v. 250.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020 i.H.v. 248.131,70 €

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

	vollständig
	überwiegend (50% - 99%)
	teilweise (1% - 49 %)
	nicht
X	nicht bekannt

Klimarelevante Auswirkungen sind nicht zu erwarten, beziehungsweise nicht quantifizierbar.

Zwar kann davon ausgegangen werden, dass durch die Schaffung neuer Fahrradabstellanlagen der Umstieg vom Pkw auf das Rad erleichtert wird, allerdings ist auch dies nicht messbar.

## **Erläuterungen:**

### **Anlass**

Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen haben die Verwaltung mit dem in Anlage 1 beigefügten Antrag beauftragt, bei der Überprüfung von möglichen Standorten für Fahrradbügel, die sogenannte „Fahrradflunder“ einzusetzen (Anlage 1).

### **Sachstand**

Insbesondere in der Innenstadt herrscht seit geraumer Zeit ein immer höher werdender Parkdruck für Fahrräder. Mit der Aufnahme der Maßnahme „Fahrradparken“ in den Luftreinhalteplan der Stadt Aachen und dem Bestreben, die Mobilitätswende zu unterstützen ist der Ausbau des Fahrradparkens in den vergangenen Jahren in der Stadt Aachen intensiviert worden .

Durch die Annahme des Radentscheides im November 2019 hat sich die Stadt Aachen dazu verpflichtet, in den kommenden Jahren rund 15.000 neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen. Unter anderem sollen je 5.000 Plätze an Fahrradbügeln außerhalb sowie innerhalb des Alleenrings geschaffen werden.

### **Vorgehensweise**

Die sogenannten Fahrradflundern (niederländisch: „Fietsvlonder“), wie sie häufig in den Niederlanden verwendet werden, stellen eine Möglichkeit zur Überprüfung von geeigneten Fahrradabstellplätzen dar. Die Stadt Rotterdam hat die mobilen, preisgekrönten Abstellanlagen entwickelt und gilt seitdem als Modellkommune für den Einsatz der Fahrradflunder.

Es handelt sich bei den Fahrradflundern um eine mobile Abstellplattform, die mit bis zu fünf Fahrradbügeln für bis zu zehn Fahrräder versehen ist (Anlage 2). Versuchsweise wird sie an Orten mit großer Nachfrage platziert. Da die Maße der Fahrradflunder denen eines Parkstandes im Straßenraum entspricht, wird sie vorzugsweise im Bereich von bestehenden Parkständen platziert. Für die Fahrradbügel entfällt ein Parkstand. Gleichzeitig wird der Gehweg von Fahrradbügeln freigehalten. Die Fahrradflunder wird für einen bestimmten Zeitraum (in der Regel drei Monate) aufgestellt. Innerhalb dieses Zeitraumes wird die Auslastung der Fahrradbügel geprüft. Bei einer hohen Auslastung kann davon ausgegangen werden, dass der Bedarf nach Fahrradbügeln an dieser Stelle vorhanden ist. Bei entsprechender Nachfrage wird die Fahrradflunder abgebaut und feste Fahrradbügel können installiert werden.

Die Maße der Fahrradflunder betragen 5,20 x 2,00 m und entsprechen somit den Abmessungen eines Parkstands. Die Fahrradflunder wiegt circa 600 kg. Das Aufnehmen und Versetzen der Plattform muss demnach mit einem Kran-Lkw geschehen. Für das quartalsweise Versetzen muss ein externer Transportdienstleister beauftragt werden.

Bevor die Plattform versetzt werden kann, muss zudem am nächsten Teststandort der Parkraum freigehalten werden. Auch das muss rechtzeitig im Vorfeld angekündigt werden.

Weiterhin muss Personal zur Überprüfung der Auslastung und zur Umsetzung der Fahrradflunder nach der drei monatigen Testphase, zur Verfügung stehen.

## **Fazit und Empfehlung**

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, ist es erstrebenswert, im Vorfeld einen genauen Zeitplan mit abgestimmten Standorten zu erstellen, sodass alle Beteiligten wissen, wann die Testphase zu Ende ist, zu welchem Zeitpunkt die Plattform versetzt werden muss, wann die Auslastung geprüft wird und wann entschieden wird, ob der Parkraum wirklich umgewandelt wird. Die Fahrradflunder sind vor allem publikumswirksam. Sie tragen dazu bei zu ermitteln, an welcher Stelle Parkstände durch fest installierte Fahrradbügel ersetzt werden sollten. Zudem kann die Akzeptanz in Bezug auf die Wegnahme von Parkständen erhöht werden. Die Anwohner\*innen oder Besucher\*innen sehen die Auslastung der Fahrradbügel und können so leichter akzeptieren, warum der Parkstand zu Gunsten des Fahrradparkens umgewandelt wird. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die Anschaffung einer Fahrradflunder zur Überprüfung von möglichen Standorten für Fahrradbügel.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Anschaffungskosten einer Fahrradflunder betragen je nach Ausführung und Design rund 4.000,00 €. Hinzu kommen laufende Kosten für Standortwechsel und Montage am gewünschten Ort von rund 400,00 € pro Quartal.

Ausreichende Mittel stehen bei PSP-Element 5-120102-800-00700-300-1/4-120102-811-7 "Fahrradabstellanlagen" sowie bei PSP-Element 5-120102-900-10000-300-1/4-120102-986-6 "Radverkehrsmaßnahmen (Sofortprogramm)" zur Verfügung.

## **Anlage/n:**

1. Ratsantrag CDU und SPD Fraktionen vom 11.09.2019
2. Beispielbilder Fahrradflunder



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Marcel Philipp  
Rathaus  
52058 Aachen

Nr. 547/17

Eingang bei FB 01  
11. Sep. 2019

#### Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

#### CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

#### SPD

Telefon 0241 / 432 -7215  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
www.spd-aachen.de

CDU 19.057 / SPD AT 128/19

Aachen, den 11. September 2019

#### RATSANTRAG

„Fahrradflunder“ – Standorte für Fahrradbügel ausprobieren, Gehwege freihalten, Antrag der

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Fraktionen von CDU + SPD  
v. 11.9.2019

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, bei der Überprüfung von möglichen Standorten für Fahrradbügel, die sog. „Fahrradflunder“ einzusetzen.

#### Begründung

Aktuell existiert eine stetige Nachfrage nach geeigneten Fahrradstellplätzen im öffentlichen Straßenraum. Die Auswahl geeigneter Standorte gestaltet sich schwierig.

Die Stadt Rotterdam hat zu diesem Zweck eine preisgekrönte mobile Abstellplattform (genannt „Fietsvlonder“, deutsch Fahrradflunder) entwickelt, die der Überprüfung von möglichen Standorten dient. Diese flache Abstellplattform ist mit mehreren Fahrradbügeln versehen und kann versuchsweise an vielversprechenden Standorten aufgestellt werden. Wird der temporäre Standort von den Nutzerinnen und Nutzern positiv angenommen werden, können in



einem nachfolgenden Schritt feste Fahrradbügel installiert werden. Die mobile Fahrradflunder wird dann an dem nächsten Standort aufgestellt.

Mehr Informationen zur Fahrradflunder sind zu finden unter:

<https://www.gemeente.nu/ruimte-milieu/rotterdam-wint-innovatieprijs-voor-fietsvlonders/>

Mit freundlichen Grüßen

  
Harald Baal

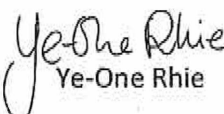
Vorsitzender CDU-Fraktion

  
Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion

  
Gaby Breuer

mobilitätspol. Sprecherin  
CDU-Fraktion

  
Ye-One Rhie

mobilitätspol. Sprecherin  
SPD-Fraktion

Anlage 2: Beispielbilder Fahrradflunder

